

Berichte aus den Arbeitsstellen in Berlin und Detmold*

Vorgezogenes „Weihnachtspräsent“

Am 1. Dezember 2017 traf in der Musikabteilung ein wertvolles Geschenk ein: ein Brief-Autograph von Carl Maria von Weber, geschrieben am 21. Juni 1821 in Berlin an einen Dresdner Vertrauten der Familie, den Klarinettenisten Gottlob Roth. Der Inhalt des Schreibens berührt ein Stück Berliner Musikgeschichte, die Uraufführung des *Freischütz* drei Tage zuvor, die Weber voller Begeisterung als den „vollkommensten Triumph [...], den ein Componist zu erleben im Stande ist“, beschrieb. Zum Beweis legte er eine erste kurze Premierennotiz aus der *Berlinischen Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen*, der sogenannten „Vossischen Zeitung“, vom selben Tag bei, die sein Urteil bestätigt: Die Vorstellung habe demnach „alle Hoffnungen, wie hoch sie auch gespannt waren, noch weit überflügelt“.

Christian Freiherr von Weber, Urururenkel des Komponisten und Ehrenpräsident der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft, entdeckte das zum Verkauf stehende Autograph im Katalog zur Herbst-Auktion von Sotheby's in London und war sich sicher: Dieser Brief gehört nach Berlin. Und er setzte diese Idee auch um, ersteigerte das Schreiben und sandte es als Geschenk an die Musikabteilung. Dort bereichert das Autograph samt Zeitungsausschnitt und einem beigefügten Weber-Porträt (dem Stahlstich von Carl Mayer nach einer Vorlage von Carl Christian Vogel und Carl August Schwerdgeburth aus der Zeit um 1830) nun die stattliche Weber-Kollektion, deren Kernstück der Webersche Familiennachlass ist, der ebenso als Gabe der Familie von Weber (1956 zunächst als Depositum, 1986 dann als Schenkung) nach Berlin kam. Freiherrn von Weber gilt – wie seinen Vorfahren – unser aufrichtiger Dank für dieses großherzige Geschenk! Wer Interesse an diesem Neuzugang hat, der sei auf die Wiedergabe des Briefes auf der Homepage der WeGA verwiesen (kommentierte Textedition inklusive Faksimile unter A041749).

Frank Ziegler

* Diese Texte finden Sie auch auf der Website der WeGA unter der Rubrik „Aktuelles“.